

## Zehn wichtige Fakten zum Start von Windows 10



Endlich ist es so weit: Microsoft veröffentlicht das neue Windows 10. Wir fassen zusammen, was Sie über das neue Betriebssystem wissen müssen.

Seit dem 29. Juli ist Windows 10 endlich offiziell erhältlich - nach monatelangen Vorab-Versionen und Testläufen. Die Reaktionen der Nutzer auf die Vorabversion sind fast durchgehend positiv, und es scheint kaum einen Grund zu geben, auf das Update zu verzichten. Wir haben in unserer Bildergalerie zusammengefasst, was Sie zum neuen Betriebssystem wissen sollten.

Windows 10 bringt gegenüber seinen Vorgängern Windows 7 und 8 einiges an Neuerungen und Verbesserungen mit. Bevor Sie es auf Ihrem PC installieren, hier nochmals die wichtigsten Fakten zum neuen Betriebssystem.

### Upgrade für fast alle kostenlos

- Microsoft folgt hier dem Apple-Vorbild und bietet das Upgrade für viele Nutzer kostenlos an. Wer in Besitz einer gültigen Lizenz für Windows 7, 8 oder 8.1 ist, kann Windows 10 gratis installieren. Nur wer eine noch ältere Version von Windows installiert hat, muss zahlen. Sollte dies der Fall sein, ist es aber zusätzlich möglich, dass der Computer schon zu alt für eine effiziente Nutzung von Windows 10 ist.



Ja oder nein: Ob Sie ein kostenloses Update auf Windows 10 in Anspruch nehmen können, zeigt dieses Flowchart.  
 Bild: bluewin/dr

## Das Update erfolgt stufenweise

- Trotz dem offiziellen Launch-Termin am 29. Juli werden nicht alle Nutzer das Update auch zum selben Zeitpunkt bekommen. Microsoft bietet die Downloads stufenweise an, um seinen Daten-Servern keine zu grosse Belastung zuzumuten, wenn alle Windows-Nutzer gleichzeitig das Update laden.
- Wer sich bereits vorab für das Update registriert, hat die besten Chancen, früh zum Zuge zu kommen. Nutzer von zum Update berechtigten Versionen müssten bereits eine Benachrichtigung in Windows bekommen haben; Microsoft hat den Prozess zudem nochmal [hier zusammengefasst](#).

## Das erwartet Sie mit dem Update

- Das Startmenü ist zurück, und zwar richtig. Wurde es bei Windows 8 noch eher widerwillig und erst nach Nutzerprotesten wieder eingebaut, bekennt sich Microsoft nun wieder uneingeschränkt zum wohl beliebtesten Bedienelement von Windows.
- Das neue Startmenü lässt sich beliebig anpassen. Wer will, kann die aus Windows 8 bekannten Kacheln in sein Startmenü integrieren. Doch wer das gar nicht mag, kann die Kacheln auch alle entfernen und so ein puristisches Startmenü wie aus Windows XP-Zeiten kreieren.

## Bye, Bye Internet Explorer

- Jahrelang war der Internet Explorer mit immer neuen Sicherheitslücken und mangelnder Unterstützung moderner Web-Features ein Horror für Nutzer und Webseiten-Betreiber zugleich. Wenn sich auch der Ruf des Browsers in letzter Zeit ein wenig verbessert hat, wagt Microsoft nun den kompletten Neuanfang.
- «Microsoft Edge» nennt sich der mit Windows 10 ausgelieferte Browser, der auf veraltete und unsichere Technik wie ActiveX verzichtet und deutlich schneller als der Internet Explorer sein wird. Unverbesserliche Nostalgiker können allerdings auch in Windows 10 weiterhin den mitgelieferten Internet Explorer nutzen.

## Cortana hilft in allen Lebenslagen

- Was bei Apple «Siri» ist, nennt sich bei Microsoft «Cortana». Mit Windows 10 schafft der persönliche Assistent den Sprung von Smartphones auf den Desktop. Cortana versteht sowohl Text- als auch Spracheingaben und steht dem Nutzer bei alltäglichen Aufgaben bei, wie beispielsweise per Stimmbefehl einen Kalendereintrag zu erstellen oder das Wetter für eine bestimmte Stadt anzuzeigen.

## Neues Multitasking-Konzept

- Um Ordnung auf den virtuellen Schreibtisch zu bringen, gibt es bei Windows 10 nun die neue Funktion «Task View». Hiermit lassen sich mehrere Arbeits-Oberflächen - «Desktops» - auf dem gleichen PC einrichten. Ein Desktop könnte so alle wichtigen Arbeitsprogramme enthalten, während auf einem weiteren Spiele und Unterhaltungs-Apps abgelegt sind.

## Action Center organisiert Benachrichtigungen

- Das «Action Center» ist Windows' neue Seitenleiste für Benachrichtigungen. Ähnlich wie auf Smartphones werden hier die wichtigsten Informationen von Apps in chronologischer Folge angezeigt. Nutzer können direkt vom Action Center aus auf Benachrichtigungen reagieren und beispielsweise auf Nachrichten antworten oder einen vorgeschlagenen Termin bestätigen.

## Xbox-Games auch auf dem PC spielen

- Microsoft 10 hat eine vertiefte Integration mit der Spielkonsole «Xbox One». Spieletitel lassen sich auf der Konsole abspielen, während das Bild über WLAN auf den Windows-PC übertragen wird. So sind bei kompatiblen Spieletiteln auch Mehrspieler-Partien zwischen PC- und Konsolenspielern möglich.

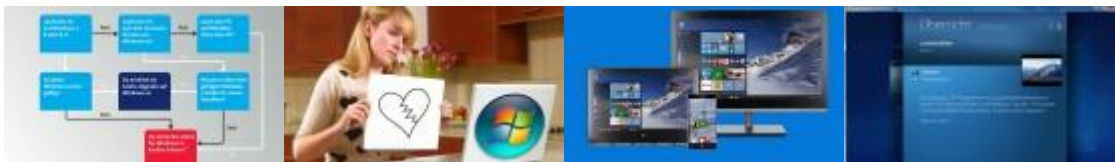
## Hololens bringt die virtuelle Realität auf Windows

- Windows 10 wird mit Microsofts «Virtual Reality»-Projekt Hololens kompatibel sein. Hololens ist eine Brille mit getönten Gläsern, durch die der Blick in die reale Umgebung mit Projektionen aus dem Computer angereichert wird. Computerspiele sollen von der neuen Realität besonders profitieren. Ebenfalls soll die Brille Designer und Architekten bei ihrer Arbeit unterstützen.

## Gleiche App für PC und Smartphone

- «Universal Apps» ist eine Entwicklung für Windows 10, mit der ein Programm auf allen Microsoft-Plattformen angezeigt werden kann: Von Smartphones über die Konsole XBox bis hin zur Desktop-Version von Windows 10.
- Dies vereinfacht die Arbeit der Entwickler ungemein, da sie so nur noch eine Version der App programmieren müssen. Diese wird dann automatisch auf die Grösse der verschiedenen Bildschirme angepasst. Für Nutzer heisst das, dass sie in Zukunft eine grössere Auswahl an Programmen auf den verschiedenen Plattformen erwarten dürfen.

## [Auf diese Features müssen Sie in Windows 10 verzichten](#)



[12 Bilder](#)

Quelle: [Bluewin](#)

## [Windows 10 Startpaket + E-Mail-Ratgeber](#)

So richten Sie Windows 10 von der  
1. Minute an richtig ein